

Pressemitteilung

[Link zur Meldung online](#)

[Link zum Bildmaterial Online](#)

Kontakt

Volker Preibisch,
H. David Koßmann
Tel. 0152-58483881
halle@adfc-sachsenanhalt.de
www.halle.adfc.de

Bankverbindung/Spendenkonto

IBAN: DE80 8005 3762 0384 3009 61
BIC: NOLADE21HAL

Datum: 01.04.2026

ADFC errichtet Ghost Bike am Friedrichsbad

Der ADFC Halle-Saalekreis hat am Friedrichsbad Zwintschöna ein neues Ghost Bike errichtet. Es soll des Radfahrers gedenken, der dort im Juni 2025 tödlich verunglückte. Der Fahrradclub fordert das Land zum Handeln auf.

Am 20.06.2025 starb ein 64-jähriger Radfahrer nach einem schweren Verkehrsunfall auf der Landesstraße 167 (Reideburger Straße/Am Friedrichsbad). Er war mit einer 56-jährigen Autofahrerin zusammengestoßen, gestürzt und erlitt schwere Kopfverletzungen. Er wurde noch vor Ort reanimiert, verstarb aber wenig später im Krankenhaus, [wie etwa dubisthalle.de berichtete](#). Bis heute kann die L 167 (Zwintschönaer Landstraße/Reideburger Straße) ohne Geschwindigkeitsbeschränkung mit Tempo 100 befahren werden. Und das, obwohl sie auch als Zubringer zum Friedrichsbad auch von Familien und Kindern genutzt wird.

Der ADFC verbindet sein Gedenken an das Verkehrsoffer mit der Forderung, eine verkehrssichere und fehlertolerante Radverkehrsinfrastruktur auszubauen. An der L167 muss endlich ein Radweg gebaut werden!

An der Kreuzung Reideburger Straße/Am Friedrichsbad muss außerdem die Geschwindigkeit reduziert werden, um Bremswege zu verkürzen und Reaktionsspielräume zu verlängern. Schon eine kurzfristige Anordnung von Tempo 70 kann eine deutliche Verbesserungen bringen. Seit Jahren kommen das Land und seine Landesstraßenbaubehörde (LSBB) ihrer Pflicht nicht nach, Radwege auch an Landesstraßen auszubauen. Immer wieder kommt es dort deshalb auch zu tödlichen Unfällen.

Ghost Bikes sind weiß lackierte Fahrräder, die als stille Mahnmale an Stellen errichtet werden, wo Radfahrende in Unfällen tödlich verletzt wurden. Sie sollen der Verkehrstopfer gedenken und auf Gefahrenstellen hinweisen.

Der ADFC in Halle und dem Saalekreis

Als Regionalverband Halle-Saalekreis vertreten wir die Interessen der Radfahrenden im Saalekreis und der Stadt Halle (Saale). Wir stellen fest, dass mit der aktuellen Verkehrssituation in unserer Region niemand so richtig zufrieden ist. Ein starker ÖPNV, Fuß- und Radverkehr ist aber Zeichen einer lebenswerten Region. Diese Verkehrsarten wollen wir stärken. Mit Demonstrationen, Informationsständen und Kontakten zu Medien und Zivilgesellschaft machen wir auf die entsprechenden Mobilitätsbedürfnisse aufmerksam. Außerdem treten wir auf kommunalpolitischer Ebene für eine Förderung des Radverkehrs ein und erstellen Gutachten zur Radverkehrssicherheit – alles im Ehrenamt.

Individuelle Mobilität ist Freiheit. Wir sind keine radikalen Autofeinde, brauchen aber Platz und Sicherheit für unsere Mobilität.